



Carl Heymanns Verlag
zu Berlin W 8, Mauer-
str. 44.

Ⓜ

Soeben erschien:

Ⓜ

Wie arbeitet das Wohnungsamt?

Ein Ratgeber für Wohnungsuche
und Wohnungstausch

von

W. Roerner und **Dr. Marg. Hoffmann**
Magistratsrat Dezernentin

im Berliner
Zentralamt für das Wohnungswesen

VII und 96 Seiten Gr.-8°. — Grundpreis M. 1.50
2 Probeexemplare zur Einführung mit 40%
einzeln mit 35%, 10 Expl. mit 40%, 50 Expl. mit 45%

Die von zwei gründlichen Kennern des Stoffes verfaßte Schrift gibt für den großen Kreis der Wohnungsuchenden einen klaren und leichtverständlichen Überblick über die zahlreichen gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen und berücksichtigt dabei besonders die für andere Kommunen vorbildlichen und maßgebenden Berliner Verhältnisse. Gerade deshalb wird sie für die Organisationen anderer Städte und Gemeinden von besonderem Interesse sein. Aber auch dem einzelnen Wohnungsuchenden u. Hausbesitzer bietet sich damit ein brauchbarer Führer. Ich bitte, auf beiliegendem Zettel zu bestellen.

Für Schreibmaschinen und
Maschinenschreiber ist Hochkonjunktur!

Ⓜ

Soeben erschien:

Die Schreibmaschine und das Maschinenschreiben

Von Fortbildungsschuldirigent H. Scholz

Mit 39 Textfiguren. (Aus Natur und Geisteswelt, Band 694)
Kart. M. 1.20, Schwz. Fr. 1.45*); geb. M. 1.50, Schwz. Fr. 1.80*)

Für die deutschen Preise Schlüsselzahl des B.-V.

Der Band erfüllt ein dringendes Bedürfnis nach einer praktischen Anleitung für die richtige Auswahl, Verwertung und Behandlung der Schreibmaschine und für die auf größtmögliche „Leichtigkeit und Leistungsfähigkeit“ hinszielende Übung im Maschinenschreiben, unter Berücksichtigung auch der äusseren Form der verschiedenen Arten von Schriftstücken, wie der Verwendung der verschiedenen Fabrikate (Schreibmaschinen) und des Vervielfältigens. Ich bitte das Buch nicht nur in allen Kreisen von Handel, Industrie und Gewerbe vorzulegen, sondern es insbesondere auch Handels- und Fortbildungsschulen, kaufmännischen Unterrichtskursen, ferner allen, die sich rasch und vollkommen selbst ausbilden wollen, zu empfehlen.

Die Bezugsbedingungen sind die bekannt günstigen der Sammlung.

*) Von der Aussenhandelsniederstelle laut § 7 der Auslandsverkaufsordnung genehmigt.

Leipzig • B. G. Teubner • Berlin

Deutsche vergisst nicht



Die schwarze Schmach

Ⓜ

In jedes Schaufenster gehört:

„Nicht vergessen!“

Ein Satz vaterländischer Künstler-Postkarten
von Hans Lindloff.

Original-Lithographie in mehrfarbigem Offsetdruck auf feinstem Kunstdruck-Karton. Der Satz enthält 6 Karten und zwar:

- | | |
|--|------------------------------------|
| 1. Die Erpressung der Schuldfrage. | 4. Die schwarze Schmach. |
| 2. Durch Generationen Sklavenarbeit. | 5. Oberschlesien. |
| 3. Das besetzte Gebiet am deutschen Rhein. | 6. Die Ausplünderung Deutschlands. |

Das Militär-Wochenblatt schreibt unterm 1. März 1923: „Sie sind ein künstlerisches Bekenntnis unseres Volkes gegen den Feindbund und gegen den unerträglichen Druck des Versailler Diktates. Sie werden zur Belebung des Widerstandes gegen den erneuten Friedensbruch, gegen die völkerrechtswidrige Besetzung deutschen Landes, gegen die den Rheinländern, Westfalen, Badensern, Schlesiern, Preußen und Saarländern angetane Schmach beitragen. Sie mahnen dazu, daß nur ein einzig Volk sich seiner Feinde erwehren kann, auch wenn ihm nur die Waffen des Geistes, Willens und Glaubens an seine Zukunft geblieben sind.“

Verkaufspreis des gebündelten Satzes M. 300.—

Die Karten 1 u. 4 auch einzeln M. 60.— das Stück bar mit 40% u. Porto.
Aushängestreifen für Schaufenster unberechnet.

Die Karten sind vorzüglich zum Verkauf bei Veranstaltungen zugunsten der Ruhr- und Rheinhilfe geeignet.

Jeder deutsche Buch- und Kunsthändler sollte nach Kräften an der weitesten Verbreitung dieser Propagandakarten beitragen.

Berlin SW 48 **Veteranendank** Leipzig
Wilhelmstraße 114 Hainstraße 31
Buchhandlung des Verbandes Deutscher Kriegs-Veteranen Adolf Wegener.